

EIGENART KUNSTPREIS – seelische Gesundheit 2026



Thema 2026:

„Ich werd‘ nicht
zerfallen irgendwann“

(Kettcar / Das Gegenteil
der Angst / 2017)



eigenart.kunstpreis@tandem-brv.de

Der „EIGENART KUNSTPREIS – seelische Gesundheit“ findet 2026 auf Initiative des TANDEM e.V. – soziale Teilhabe gestalten zum dritten Mal statt. Der Kunstpreis soll jedes zweite Jahr ausgeschrieben werden.

Dabei wird jeweils ein Thema für alle Wettbewerbsbeiträge festgelegt. Die Ausschreibung richtet sich an Künstler:innen, die in Deutschland leben und arbeiten und denen das Thema seelische Gesundheit am Herzen liegt.

Das Thema 2026 verbindet und ist Kriterium der Teilnahme:

„Ich werd‘ nicht zerfallen irgendwann“

(Kettcar / Das Gegenteil der Angst / 2017)

Eingereicht werden kann pro Teilnehmer:in ein eigenständig geschaffenes Werk, aus der Kategorie Malerei, Zeichnung, Druckgrafik oder Fotografie.

Bildhauerische Exponate können wir leider nicht berücksichtigen. Die Bildgröße sollte möglichst die Maße von 120 cm x 150 cm (H x B) nicht überschreiten.

Das Exponat soll zunächst für eine Vorauswahl nur digital unter Angabe der Urheber:in (Keinen Künstlernamen) und der postalischen Anschrift mit Titel, Technik, Größenangabe, kurze Werkbeschreibung und Künstler:in unter **eigenart.kunstpreis@tandem-brv.de** eingereicht werden.

Unter den Beiträgen ermittelt die Jury die Werke, die dann im Original einzureichen sind.

In Folge werden diese dann, für eine an der Preisverleihung anschließenden Ausstellung in der Zeit vom 23. Oktober 2026 bis zum 22. Januar 2027 in Bremervörde kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Aus dieser Auswahl werden die Preisträger:innen gewählt:

1. Preis: 1.000 Euro
2. Preis: 500 Euro
3. Preis: 500 Euro

Die digitalen Daten der Wettbewerb können vom 07. April bis zum 14. Mai 2026 eingereicht werden. Nur vollständige Bewerbungen werden berücksichtigt und beantwortet.

Die Vernissage findet am 23. Oktober 2026, 17 Uhr, statt. Die Preisverleihung erfolgt zur Finissage am 23. Januar 2027, 19.30 Uhr.

Schirmherr und Jurymitglied

Michael Hannebacher / Bürgermeister der Stadt Bremervörde